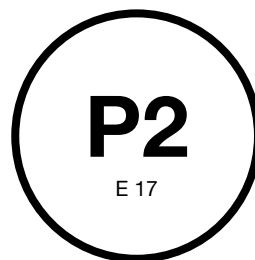


Betriebsanleitung P2-E17

Airless Hochdruck Farbspritzgerät



Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	2
1. ZU DIESER ANLEITUNG	3
2. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	3
2.1. EINFÜHRUNG	3
2.2. ALLGEMEINE HINWEISE	3
2.3. GERÄT ERDEN	4
2.4. SICHERHEITSMÄßNAHMEN BEI DER VERWENDUNG VON HOCHDRUCKSCHLÄUCHEN	4
2.5. GEFÄHRLICHE FLÜSSIGKEITEN, LACKE UND FARBEN	4
3. GERÄTEBESCHREIBUNG	6
3.1. FUNKTION DES GERÄTES	6
3.2. TECHNISCHE DATEN	8
4. BEDIENUNG	9
4.1. AUFSTELLEN UND ERSTINBETRIEBNAHME	9
4.2. BEFÜLLEN MIT BESCHICHTUNGSSTOFF	10
4.3. VERARBEITBARE BESCHICHTUNGSSTOFFE	11
4.4. NICHT VERARBEITBARE BESCHICHTUNGSSTOFFE	11
4.5. SPRITZEN	12
5. REINIGUNG	13
6. FEHLERBEHEBUNG	15
7. ZUBEHÖR- UND ERSATZTEILE	15
8. PRODUKTHAFTUNG	16
9. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	17

1. Zu dieser Anleitung

Diese Betriebsanleitung enthält Informationen zur Inbetriebnahme, Bedienung und Reinigung des Gerätes.

Gerät nur unter Beachtung dieser Anleitung verwenden. Die Betriebsanleitung ist in Deutsch und Englisch verfügbar.

Halten Sie diese Betriebsanleitung jederzeit am Einsatzort des Gerätes verfügbar. Örtliche Richtlinien zum Arbeitsschutz sowie Unfallverhütungsvorschriften sind jederzeit einzuhalten.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

2.1. Einführung

Im Folgenden finden Sie allgemeine Warnhinweise zur Einrichtung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur dieses Geräts.

Zusätzliche, spezifischere Warnhinweise finden Sie im Hauptteil dieser Betriebsanleitung.

2.2. Allgemeine Hinweise

- Elektrische Geräte und Betriebsmittel entsprechend den örtlichen Sicherheitsanforderungen im Hinblick auf Betriebsart und Umgebungseinflüsse.
- Sicherstellen, dass das Gerät nur von geschultem Personal betrieben und repariert wird.
- Sicherstellen, dass der Fußboden des Arbeitsbereichs antistatisch ist.
- Sicherstellen, dass alle Personen innerhalb des Arbeitsbereichs antistatische Schuhe tragen.
- Farbnebelabsauggeräte entsprechend den lokalen Vorschriften bauseits erstellen.
- Verwenden Sie dem Arbeitsdruck angepasste Materialschläuche.
- Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung (Atem- und Hautschutz, Schutzbrille).
- Sicherstellen, dass keine Zündquellen wie offenes Feuer, Funken, glühende Drähte oder heiße Oberflächen in der Umgebung vorhanden sind.
- Spritzpistole nie gegen Personen richten.
- Nie in den Spritzstrahl fassen da Gerät hohe Drücke entwickelt
- Vor allen Arbeiten am Gerät, bei Arbeitsunterbrechungen und Funktionsstörungen: Energiezufuhr trennen.
- Spritzpistole gegen Betätigung sichern.
- Spritzpistole und Gerät druckentlasten.
- Bei Betätigen der Spritzpistole auf sicheren Stand achten.
- Spritzpistole nur kurzzeitig in einer Stellung halten.

2.3. Gerät Erden

Bedingt durch die Strömungsgeschwindigkeit bei Spritzdruck kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen.

- Sicherstellen, dass das Gerät immer über den Stecker und eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt- Steckdose geerdet ist.
- Sicherstellen, dass alle Personen innerhalb des Arbeitsbereichs geerdet sind, z. B. durch das Tragen von antistatischen Schuhen.
- Beim Spritzen zur Erdung über den Handgriff der Spritzpistole antistatische Handschuhe tragen.
- Arbeiten sie mit dem Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung.
- Halten sie das Gerät von Nässe fern.

2.4. Sicherheitsmaßnahmen bei der Verwendung von Hochdruckschläuchen

Stellen Sie sicher, dass der Schlauchwerkstoff gegenüber dem versprühten Material chemisch beständig ist und für den im Gerät erzeugten Druck geeignet ist.

Auf dem verwendeten Hochdruckschlauch muss u.a. Hersteller, Betriebsüberdruck, Herstelldatum erkennbar sein.

Hochdruckschläuche dürfen nur an geeigneten Orten verlegt werden. Auf keinen Fall in belebten Bereichen, an scharfen Kanten, beweglichen Teilen und heißen Flächen verlegen.

Wenn die Pumpe Flüssigkeit aus einem geschlossenen Behälter saugt: sicherstellen, dass Luft oder ein geeignetes Gas in den Behälter gelangen kann. Damit wird ein Unterdruck und damit weitere Beschädigungen vermieden.

2.5. Gefährliche Flüssigkeiten, Lacke und Farben

- Bei Lackaufbereitung, -verarbeitung und Gerätereinigung die Verarbeitungsvorschriften der Hersteller der verwendeten Lacke, Lösemittel und Reiniger beachten.
- Vorgeschriebene Schutzmaßnahmen ergreifen, insbesondere Schutzbrille, Schutzkleidung und -handschuhe tragen sowie ggf. Hautschutzcreme verwenden.
- Atemschutzmaske bzw. Atemschutzgerät benutzen.
- Bei der Verwendung von Beschichtungsstoffen mit einer Temperatur über 40°C entsprechende Warnhinweise anbringen.

2.6. Fehlerhafte Bedienung des Gerätes



Fehlerhafter Gebrauch des Gerätes kann zu einer Beschädigung oder einer Fehlfunktion des Gerätes und damit schweren Verletzungen führen.

- Lesen Sie alle Bedienungshinweise, Schilder und Etiketten, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
- Verwenden Sie das Gerät nur für den vorgesehenen Zweck.
- Verändern oder modifizieren Sie dieses Gerät nicht.
- Prüfen Sie das Gerät täglich. Reparieren oder ersetzen Sie verschlissene oder beschädigte Teile sofort.
- Überschreiten Sie nicht den maximalen Betriebsdruck der Komponenten mit dem niedrigsten Nennwert dieses Systems.

- Verlegen Sie die mit diesem Gerät verwendeten Hochdruckschläuche abseits von Verkehrsflächen, scharfen Kanten, beweglichen Teilen und heißen Oberflächen.
- Setzen Sie den Hochdruckschlauch keinen Temperaturen über 82°C (180°F) oder unter -4°C (-40°F) aus.
- Heben Sie das unter Druck stehende Gerät nicht an.
- Tragen Sie bei der Bedienung dieses Gerätes einen Gehörschutz.
- Halten Sie alle geltenden örtlichen, staatlichen und nationalen Brandschutz-, Elektro- und Sicherheitsvorschriften ein.

2.7. Gesundheitliche Gefahr



- Auslaufende Flüssigkeiten oder giftiger Dämpfe können bei Betreibern zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Vermeiden Sie daher jeglichen Kontakt mit auslaufenden Flüssigkeiten oder giftigen Dämpfen.
- Machen Sie sich im Vorfeld der Benutzung des Gerätes auch mit den spezifischen Gefahren des zu verarbeitenden Materials vertraut.
- Lagern Sie gefährliche Flüssigkeiten (Gefahrstoffe) in zugelassenen Behältern und entsorgen Sie diese gemäß den lokal geltenden Richtlinien und Gesetzen.
- Tragen Sie stets eine Schutzbrille, Handschuhe, geeignete Kleidung sowie eine Atemschutzmaske. Halten Sie sich an die Vorgaben der Materialhersteller.
- Kennen Sie die Inhaltsstoffe der zu versprühenden Farben und Lösungsmittel. Lesen Sie alle Sicherheitsdatenblätter und Behälteretiketten, die mit den Farben und Lösungsmitteln geliefert werden. Befolgen Sie die Sicherheitsanweisungen des Farb- und Lösungsmittelherstellers.

2.8. Brand- und Explosionsgefahr



- Unsachgemäße Erdung, schlechte Belüftung, offene Flammen oder Funkenflug verursachen eine gefährliche Arbeitsumgebung und können zu einem Brand oder zu einer Explosion führen. Schwere Verletzungen und Tod können die Folge sein.
- Erden Sie das Gerät.
- Ermitteln Sie beim Materialhersteller die Leitfähigkeit des von Ihnen verwendeten Materials.
- Sollten bei der Verwendung dieses Gerätes statische Funkenbildung auftreten, stellen Sie die Verwendung der Pumpe umgehend ein. Verwenden Sie das Gerät nicht, bis Sie das Problem erkannt und behoben haben.
- Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung, um den Aufbau brennbarer Dämpfe von Lösungsmitteln oder des verarbeiteten Materials zu vermeiden.
- Halten Sie den Arbeitsbereich frei von Verunreinigungen, einschließlich Lösungsmittel, Lappen und Benzin.
- Löschen Sie alle offenen Flammen oder Zündflammen im Arbeitsbereich.
- Bei Geräten, die nur mit Materialien auf Wasser- oder Mineralölbasis mit einem Flammpunkt von mindestens 21°C verwendet werden dürfen, dürfen Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt von weniger als 21°C nicht aufgesprüht werden.

3. Gerätebeschreibung

3.1. Funktion des Gerätes

Eine Kolbenpumpe besteht aus einem Ein- und Auslassventil, einem Hubkolben sowie einem Gehäuse mit Kolbenhülse. Die Funktionsweise lässt sich folgendermaßen erklären:

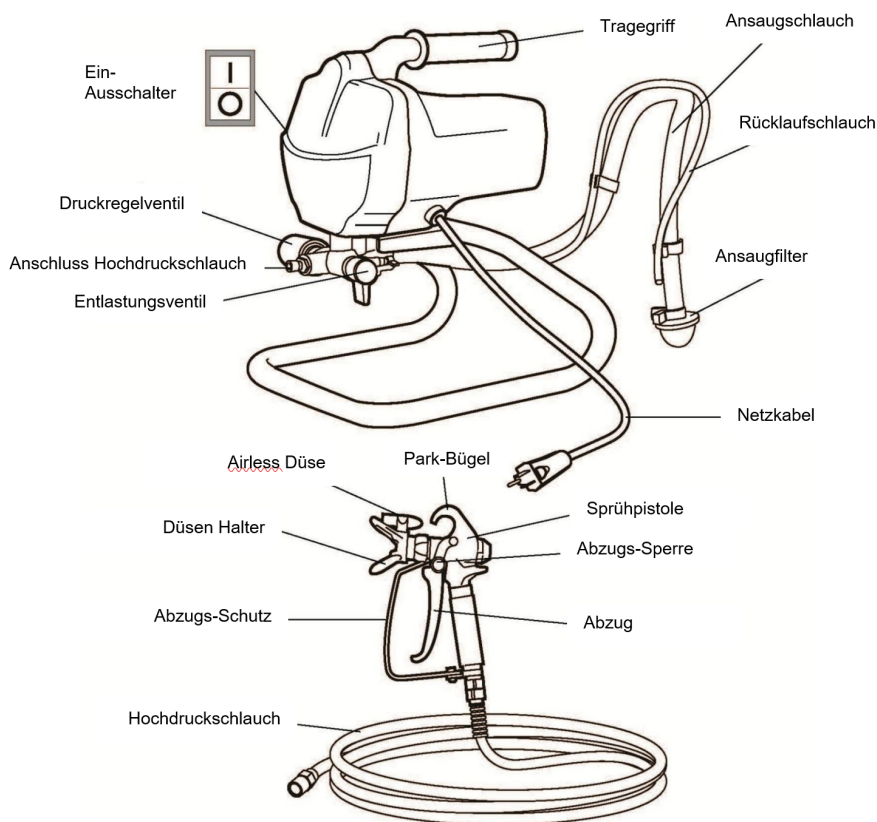
Stellen Sie sich die Kolbenpumpe wie ein "T" vor. Auf der langen Seite bewegt sich der Kolben stetig nach oben und unten.

Auf einer Seite befindet sich ein Behälter mit Flüssigkeit, die gepumpt werden soll.

Seitlich befinden sich nun das Einlass- sowie das Auslassventil auf den gegenüberliegenden Seiten. Wird die Pumpe in Gang gesetzt, bewegt sich der Kolben nach unten.

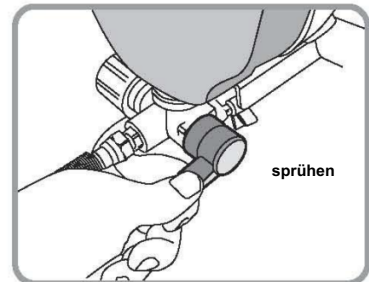
Die Flüssigkeit wird nun weitergeleitet, wodurch im Behälter ein Vakuum zustande kommt. Durch den Unterdruck wird das Einlassventil geöffnet und das Auslassventil geschlossen.

Folglich wird die Flüssigkeit angesaugt, bis der Kolben wieder am oberen Punkt angekommen ist. Auf diese Weise wird die Flüssigkeit komprimiert und nach draußen befördert.



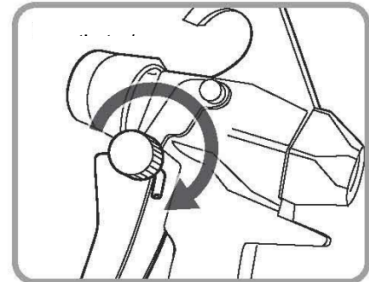
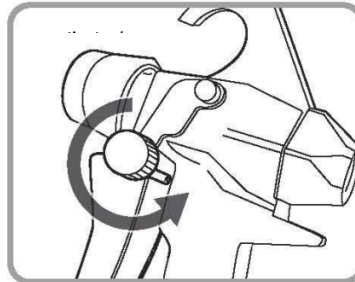
Entlastungsventil

Mit diesem Ventil wird das System auf Druck gefahren oder entsprechend entlastet



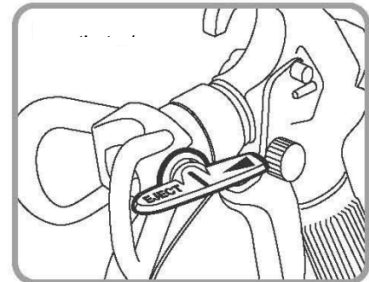
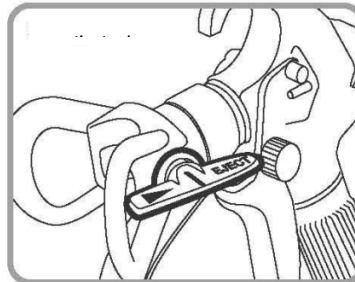
Abzugs-Sperre

Mit diesem Sicherheitsmechanismus wird ein versehentliches Auslösen des Abzugs verhindert. **Verriegelung immer aktivieren sobald nicht gesprüht wird**



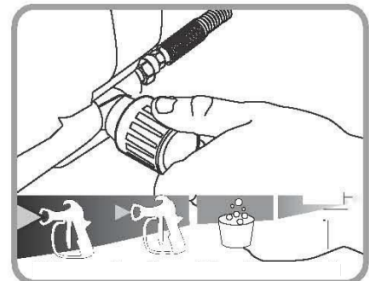
Wendedüse

Um mögliche Verstopfungen einfacher zu beseitigen ist die mitgelieferte Düse drehbar und einfach zu entnehmen.



Druckregulierungs-Ventil

Über dieses Drehventil kann der benötigte Materialdruck einfach und stufenlos eingestellt werden



3.2. Technische Daten

Maximaler Durchfluss	1,44l/ min
Max. Betriebsdruck	3000PSI, 207 bar
Gewicht	6,5 kg
Ansaugsystem	flexibel
Technologie	Kolbenpumpe
Antrieb	elektrisch
Spannungsversorgung	AC 230V/ 50Hz
Leistung	650 Watt - 750W
Stromaufnahme	2,0 – 3,5 A
Schalldruckpegel auf der Anwender Position	<73.9dB(A)
Schalldruckpegel	90 dB
Schwingungs-Level max.	0.698 m/s ²
Max. Partikelgröße	2 mm
Maximale Temperatur Beschichtungsstoff	40°C
IP Klasse	IP23 Klasse B
Zeichnungsnummer elektr. Diagramm	RP8622.2
Benötigter Umgebungstemperatur-Bereich	5-40 °C
Standard Düse	517
Max. Materialschlauchlänge	7,5m
Anschlussgewinde Hochdruck-Schlauch	1/4" NPS

4. Bedienung

4.1 Aufstellen und Erstinbetriebnahme

Es ist erforderlich, dass die Pumpe in einer Waagrechten Position steht. Dabei ist zu beachten, dass alle notwendigen Verschraubungen fest angezogen sind.

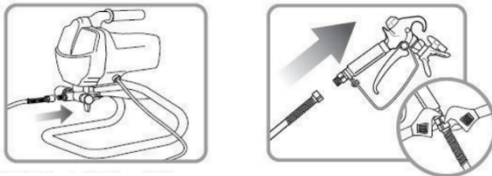
Alle eingesetzten Komponenten am Materialabgang (Schläuche/ Manometer) müssen für den maximalen Pumpendruck ausgelegt sein.

Es ist darauf zu achten, dass die Länge der eingesetzten Ansaugung ein reibungsloses Ansaugen ermöglicht.

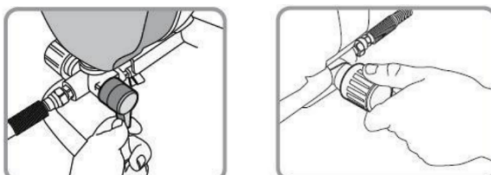
Hinweis: Die Pumpe wurde mit Öl oder anderen Flüssigkeiten funktions- getestet, weswegen es vor der Erstinbetriebnahme erforderlich ist sie mit warmem Seifenwasser zu spülen.

- Befestigen Sie den mitgelieferten Manometer direkt am Pumpenausgang, gefolgt vom Hochdruckschlauch. Schließen Sie nun die Pistole am Hochdruckschlauch an und ziehen Sie alle materialführenden Verbindungen entsprechend an um Undichtigkeiten auszuschließen. Befestigen sie den mitgelieferten Ansaug- als auch Rücklaufschlauch an der dafür vorgesehenen Stelle.

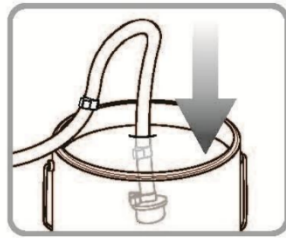
Es bietet sich immer an, die Pumpe zuerst mit Wasser in Betrieb zunehmen um etwaige Undichtigkeiten frühzeitig zu identifizieren.



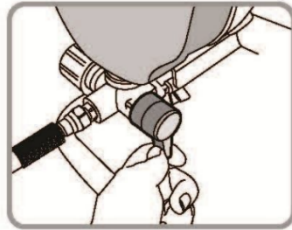
- Arretieren Sie die Abzugssperre an der Pistole und montieren Sie nun die Düse in den dafür vorgesehenen Düsenhalter.
- Nachdem sie ihr Spritzgerät einstecken ist es einsatzbereit
- Bevor sie das Gerät anschalten vergewissern sie sich zuerst, dass das Druckentlastungsventil auf ‚Prime‘ steht und das Druckregelventil auf ‚low speed‘



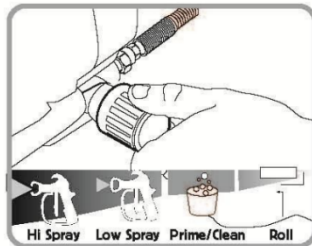
4.2. Befüllen mit Beschichtungstoff



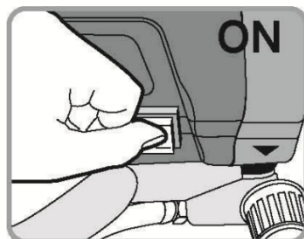
1. Tauchen sie das Ansaugsystem incl. Rücklaufschlauch in ihr Farbgebilde



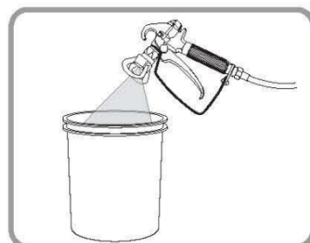
2. Stellen sie das Entlastungsventil auf Prime



3. Nun drehen sie das Druckregelventil auf Prime/ Clean



4. Schalten sie ihre Pumpe nun an und das System befüllt sich mit dem zu verarbeitenden Beschichtungstoff. Erfolgt dies problemlos, sollten sie Blasen im Eimer feststellen können, bis das System vollständig befüllt ist. Ist dies nicht der Fall ist eventuell das Einlassventil verklebt was sich durch drücken des Einlassventildrückers an der Unterseite der Pumpe einfach lösen lässt



5. Um den Schlauch mit dem Beschichtungsmaterial zu füllen stellen sie nun das Entlastungsventil auf Spray und ziehen den Pistolenabzug parallel ab bis Material aus der Pistole kommt. Beim Befüllen des Systems ist es vorteilhaft die Düse um 180° (Reinigungsstellung) zu drehen und die Pistole in den Eimer zu halten. Sichern sie die Pistole sobald das System befüllt ist

4.3. Verarbeitbare Beschichtungsstoffe

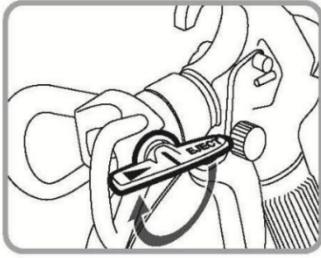
- Wasser- und lösemittelhaltige Lacke und Lasuren
- Latex- und Dispersionsfarben für den Innenbereich
- Öle, Füller, Lackfarben

4.4. Nicht verarbeitbare Beschichtungsstoffe

- Spachtelmassen
- Fassadenfarben
- Laugen
- Brennbare Materialien wie z.B. Nitro Verdünnung

4.5. Spritzen

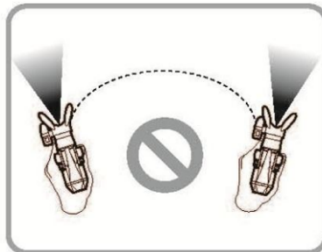
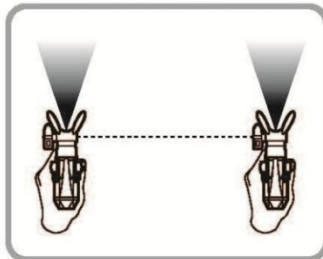
1. Pistole sichern und Düse in Sprühdichtung drehen



2. Druck am Druckregelventil langsam erhöhen, bis das gewünschte Spritzbild erreicht wird. Dies ist daran zu erkennen, dass keine Randstreifen mehr im Spritzbild erkennbar sind.



3. Immer 90° zum Objekt und in einem Abstand von 25cm sprühen



30%
Überlappung
bei jeder
Sprühbahn
empfohlen

4. Bei Arbeitsunterbrechung Pistole sichern und System über das Druckentlastungsventil (Stellung ‚Prime‘) druckentlasten.
5. Sollte kein Beschichtungsstoff mehr aus der Düse kommen, ist entweder das Farbgebilde leer oder die Düse durch Verunreinigungen verstopft. Ist dies der Fall drehen sie einfach die Düse um 180° bei gesicherter Pistole. Dann entsichern sie die Pistole und ziehen sie kurz den Abzug damit die Verunreinigung entfernt wird. Ist die Verstopfung entfernt, sichern sie wieder die Pistole und drehen die Düse abermals um 180°. Nun kann es weiter gehen.

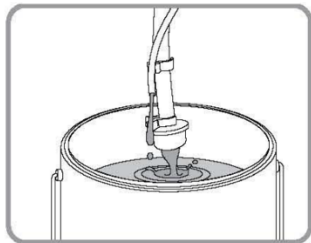
5. Reinigung

Vor dem Reinigen:

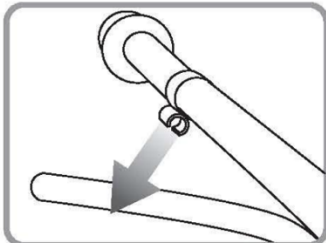
- System über das Druckentlastungsventil entlasten! (Stellung ‚Prime‘)
- Zum Reinigen nur geeignete Lösemittel oder bei wasserbasierenden Beschichtungsstoffen warmes Wasser verwenden.
- Niemals Reinigungsmittel mit Pistole aufsprühen.

Reinigung:

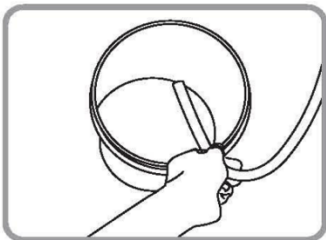
Das Gerät/ System muss nach jedem Einsatz sofort und gründlich gereinigt werden um Schäden zu vermeiden bzw. eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten!



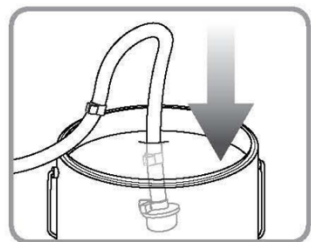
2. Druck entlasten und Ansaugsystem aus dem Eimer nehmen



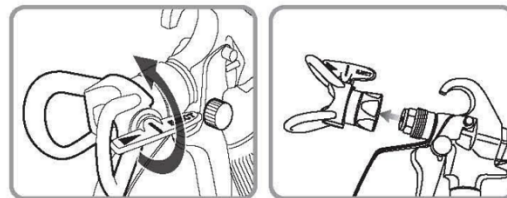
4. Rücklaufschlauch vom Ansaugsystem trennen



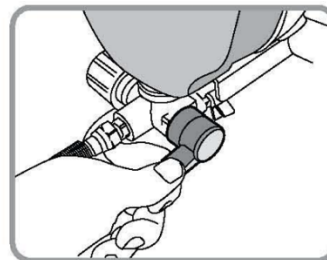
6. Rücklaufschlauch in Abfallgebinde halten



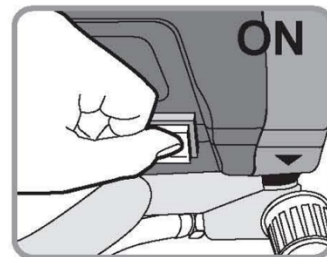
8. Ansaugschlauch in Eimer mit Wasser oder benötigtem Reinigungsmittel geben



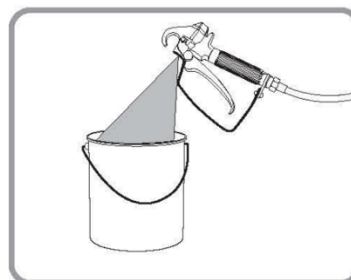
1. Düsenhalter und Düse von der Pistole entfernen



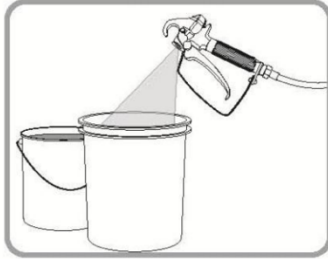
3. Druckentlastungsventil auf ‚Spray‘ schalten



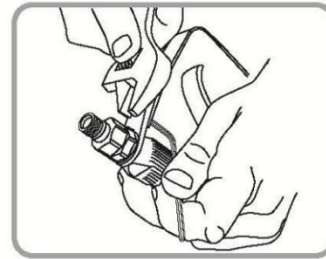
5. Gerät einschalten



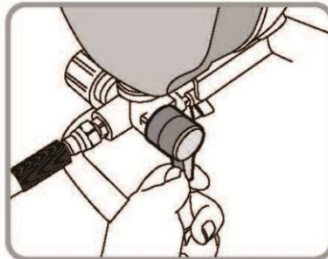
7. Restfarbe im System in Farbgebinde sprühen



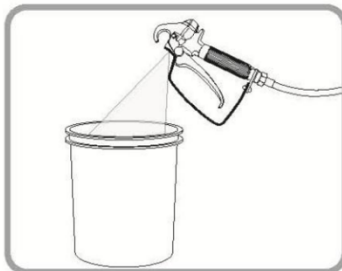
9. Sobald Farbe stark verdünnt zum Abfallgebinde wechseln



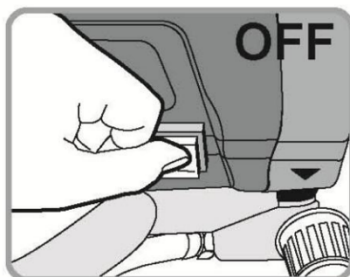
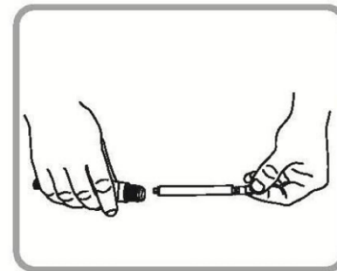
10. Halter und Düse als auch Filter entfernen



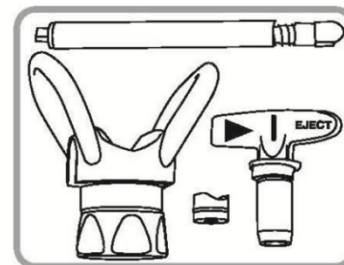
11. Entlastungsventil auf ‚Prime‘ schalten



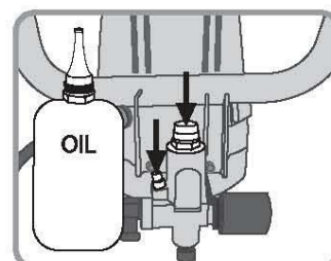
12. Weiter sprühen bis klares Wasser kommt



14. Druck entlasten, Pistole sichern und Gerät ausschalten



13. Alle Teile in warmem Seifenwasser oder geeignetem Reinigungsmittel gründlich reinigen



15. Wird das Gerät länger nicht genutzt geben sie ein paar Tropfen Maschinenöl in oben gezeigte Öffnungen und betätigen sie kurz das Druckregelventil und Entlastungsventil. Danach Pumpe 4 sec laufen lassen und wieder abschalten.

Hinweis: Bitte lassen Sie die Pumpe nicht länger als 4 Sekunden trocken laufen, ansonsten besteht die Gefahr eines vorzeitigen Verschleißes bzw. Schadens.

6. Fehlerbehebung

Problem	Ursache	Lösung
Motor läuft nicht	Fehlende Stromversorgung	Gerät einstecken
	Einstellung Druckregelventil auf Minimum	Langsam Druck, durch drehen des Druckregelventils, erhöhen
Pumpe saugt Beschichtungsstoff nicht an	Viskosität des Beschichtungsstoffs zu hoch	Beschichtungsstoff verdünnen
	Pumpe zieht Luft	Ansaugsystem und Verbindungen auf Undichtigkeiten prüfen
	Einlassventil verklebt	Einlassventil drücken an der Unterseite der Pumpe mehrfach drücken
Trotz Druck kommt kein Beschichtungsstoff aus der Pistole	Düse verstopft	Düse um 180° drehen und Pistole abziehen. Anschließend Düse erneut um 180° drehen und weiter arbeiten
	Pistolenfilter verschmutzt	Pistolenfilter ausbauen und reinigen oder ersetzen

Falls aufgetretener Fehler in obiger Tabelle nicht vorhanden bitte Beschicht. Service-Hotline kontaktieren.

7. Zubehör- und Ersatzteile

Sie sind auf der Suche nach Zubehör oder benötigen Ersatzteile, dann besuchen sie uns auf unserer Homepage www.beschichtpunkt.de oder wenden sie sich direkt an unsere Service hotline.

8. Produkthaftung

Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen.

Mit Original-Zubehör und -Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind. Etwaige erweiterte Gewährleistungsansprüche entnehmen Sie bitte unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Wir übernehmen keine Gewährleistung für Schäden, die durch folgende Gründe verursacht oder mitverursacht worden sind:

- Ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung
- fehlerhafte Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte
- natürliche Abnutzung
- fehlerhafte Behandlung oder Wartung
- ungeeignete Beschichtungsstoffe
- Austauschwerkstoffe und chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sofern die Schäden nicht auf ein Verschulden von uns zurückzuführen sind
- Verschleißerscheinungen durch die Verwendung von schmirgelnden Beschichtungsstoffen wie z. B. Dispersionen, Glasuren, flüssige Schmirgel, Zinkstaubfarben

Komponenten, die nicht von der beschichtpunkt GmbH hergestellt wurden, unterliegen der ursprünglichen Gewährleistung des Herstellers.

Der Austausch eines Teiles verlängert nicht die Zeitdauer der Gewährleistung des Gerätes.

Das Gerät ist unverzüglich nach Empfang zu untersuchen. Offensichtliche Mängel sind bei Vermeidung des Verlustes der Gewährleistung innerhalb von 14 Tagen nach Empfang des Gerätes der Lieferfirma oder uns schriftlich mitzuteilen.

Wir behalten uns vor, die Gewährleistung durch ein Vertragsunternehmen erfüllen zu lassen.

Die Leistung dieser Gewährleistung ist abhängig vom Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein. Ergibt die Prüfung, dass kein Anspruch auf Gewährleistung vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

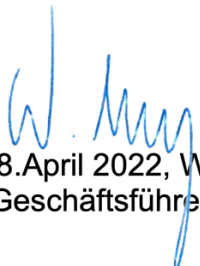
Klargestellt wird, dass dieser Gewährleistungsanspruch keine Einschränkung der gesetzlichen, bzw. der durch unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen vertraglich vereinbarten Ansprüche darstellt.

Sollten Sie unsere Produkte in einem Land einsetzen, in dem eine Betriebsanleitung in Landessprache vorgeschrieben ist und diese bei der beschichtpunkt GmbH noch nicht verfügbar ist, kontaktieren Sie uns bitte vor Gebrauch.

9. Konformitätserklärung

Wir, der Gerätehersteller, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt in der untenstehenden Beschreibung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung an dem Gerät oder bei einer unsachgemäßen Verwendung verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Hersteller	beschichtpunkt GmbH Halle 10 Graf-von-Soden-Straße 88090 Immenstaad
Artikelnummern: P2-E17	
Angewandte Normen und Richtlinien	
EMC Richtlinie (2014/30/EU, zuvor 2004/108/EC, zuvor 89/336/EEC) Maschinen Richtlinie (2006/42/EC, zuvor 98/37/EC) Geräuschentwicklung (2000/14/EC) EU Richtlinie 12621:2006+A1:2010 EU Richtlinie 60204-1:2018 WEEE Richtlinie (2012/19/EU, zuvor 2002/96/EC) RoHS Richtlinie (2011/65/EU, zuvor 2002/95/EC)	
CE	
Bevollmächtigt mit der Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Wolfgang Merz beschichtpunkt GmbH, Halle 10, Graf-von-Soden-Straße, 88090 Immenstaad	


18.April 2022, Wolfgang Merz
(Geschäftsführer)

beschicht.

beschichtpunkt GmbH
Halle 10
Graf-von-Soden-Straße
88090 Immenstaad

www.beschicht.com

Version 1.0, 2022, Betriebsanleitung P2-E17

18

Operating Manual P2-E17

High Pressure Airless Paint Sprayer

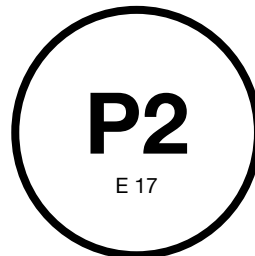


Table of content

TABLE OF CONTENT	2
1. ABOUT THIS OPERATING INSTRUCTION	3
2. GENERAL SAFETY INSTRUCTIONS	3
2.1. INTRODUCTION	3
2.2. GENERAL NOTES	3
2.3. GROUNDING THE UNIT	4
2.4. SAFETY MEASURES WHEN USING HIGH-PRESSURE HOSES	4
2.5. HAZARDOUS LIQUIDS, LACQUERS AND PAINTS	4
3. DEVICE DESCRIPTION	6
3.1. INTRODUCTION	6
3.2. TECHNICAL DATA	8
4. OPERATION	9
4.1. SETTING UP AND INITIAL START-UP	9
4.2. FILLING WITH COATING MATERIAL	10
4.3. PROCESSABLE COATING MATERIALS	11
4.4. NON- PROCESSABLE COATING MATERIALS	11
4.5. SPRAYING	12
5. CLEANING	13
6. TROUBLE SHOOTING	15
7. ACCESSORIES AND SPARE PARTS	15
8. PRODUCT LIABILITY	16
9. DECLARATION OF CONFORMITY	17

1. About this operating instruction

This operating instruction contains information on the start up, operation and cleaning of the device. Only use the device in accordance with this instruction. The operating instructions are available in German and English.

Keep this operating instruction available at the place of use of the device at all times.

Local guidelines for occupational health and safety as well as accident prevention regulations must be observed at all times.

2. General safety instructions

2.1. Introduction

The following are general warnings concerning the setup, use, grounding, maintenance, and repair of this equipment.

Additional, more specific warnings can be found in the main body of this manual.

2.2. General notes

- Electrical devices and equipment according to the local safety requirements with regard to operating mode and environmental influences.
- Ensure that the device is only operated and repaired by trained personnel.
- Ensure that the floor of the work area is antistatic.
- Ensure that all persons within the work area wear antistatic shoes.
- Provide paint mist extraction equipment on site in accordance with local regulations.
- Use material hoses adapted to the working pressure.
- Use personal protective equipment (respiratory and skin protection, safety goggles).
- Ensure that there are no ignition sources such as open flames, sparks, glowing wires or hot surfaces in the vicinity.
- Never point the spray gun at persons.
- Never reach into the spray jet as the unit develops high pressures.
- Before carrying out any work on the unit, in the event of work interruptions or malfunctions: Disconnect power supply.
- Secure the spray gun against operation.
- Depressurize the spray gun and the equipment.
- When actuating the spray gun, ensure that you are standing securely..
- Only hold the spray gun in one position for a short time.

2.3. Grounding the unit

Due to the flow velocity at spray pressure, electrostatic charges may occur on the unit under certain circumstances. These can cause sparks or flames if discharged.

- Ensure that the device is always grounded via the plug and a properly grounded protective contact socket.
- Ensure that all persons within the work area are grounded, e.g. by wearing antistatic shoes.
- Wear antistatic gloves when spraying for grounding via the handle of the spray gun.
- Do not work with the device in potentially explosive atmospheres.
- Keep the device away from moisture.

2.4. Safety measures when using high-pressure hoses

Make sure that the hose material is chemically resistant to the material being sprayed and is suitable for the pressure generated in the equipment.

The manufacturer, operating overpressure, date of manufacture, among other things, must be recognizable on the high-pressure hose used.

High-pressure hoses may only be laid in suitable locations. Under no circumstances should they be laid in busy areas, on sharp edges, moving parts or hot surfaces.

If the pump draws liquid from a closed container: ensure that air or a suitable gas can enter the container. This will prevent negative pressure and thus further damage.

2.5. Hazardous liquids, lacquers and paints

- During paint preparation, processing and equipment cleaning, observe the processing instructions of the manufacturers of the paints, solvents and cleaners used.
- Take prescribed protective measures, in particular wear safety goggles, protective clothing and gloves and, if necessary, use skin protection cream.
- Use respirator or breathing apparatus.
- When using coating materials with a temperature above 40°C, apply appropriate warning labels.



2.6. Incorrect operation of the device

Incorrect use of the unit may result in damage to or malfunction of the unit and serious injury.

Read all operating instructions, signs and labels before operating the device.

- Use the device only for its intended purpose.
- Do not alter or modify this device.
- Inspect the unit daily. Repair or replace worn or damaged parts immediately.
- Do not exceed the maximum working pressure of the lowest rated components in this system.
- Route high pressure hoses used with this equipment away from traffic areas, sharp edges, moving parts, and hot surfaces.
- Do not expose the high pressure hose to temperatures above 180°F (82°C) or below -40°F (-4°C).
- Do not lift the pressurized unit.
- Wear ear protection when operating this equipment.
- Comply with all applicable local, state, and national fire, electrical, and safety codes.



2.7. Health hazard



- Leaking liquids or toxic vapors can cause serious injury or death to operators. Therefore, avoid any contact with leaking liquids or toxic vapors.
- Also familiarize yourself with the specific hazards of the material being processed before using the equipment.
- Store hazardous liquids (dangerous substances) in approved containers and dispose of them in accordance with the locally applicable guidelines and laws.
- Always wear protective goggles, gloves, appropriate clothing, and a respirator. Adhere to the specifications of the material manufacturers.
- Know the contents of the paints and solvents being sprayed. Read all Material safety Data Sheets (MSDS) and container labels provided with the paints and solvents. Follow the paint and solvent manufacturer's safety instructions



2.8. Fire and Explosion Hazard

- Improper grounding, poor ventilation, open flames, or flying sparks create a hazardous work environment and can result in a fire or explosion. Serious injury and death may result.
- Ground the equipment.
- Check with the material manufacturer to determine the conductivity of the material you are using.
- If static sparking occurs while using this equipment, stop using the pump immediately. Do not use the equipment until you identify and correct the problem.
- Provide adequate ventilation to prevent the buildup of flammable vapors from solvents or the material being processed.
- Keep the work area free of contaminants, including solvent, rags, and gasoline.
- Extinguish all open flames or pilot lights in the work area. For units intended for use with only water-based or mineral spirit-type materials with a minimum flash point of 21°C (69.8 F°) Do not spray on clean with liquids having a flash point less than 21°C (69.8 F°).

3. Device description

3.1. Introduction

A piston pump consists of an inlet and outlet valve, a reciprocating piston and a housing with piston sleeve. The way it works can be explained as follows:

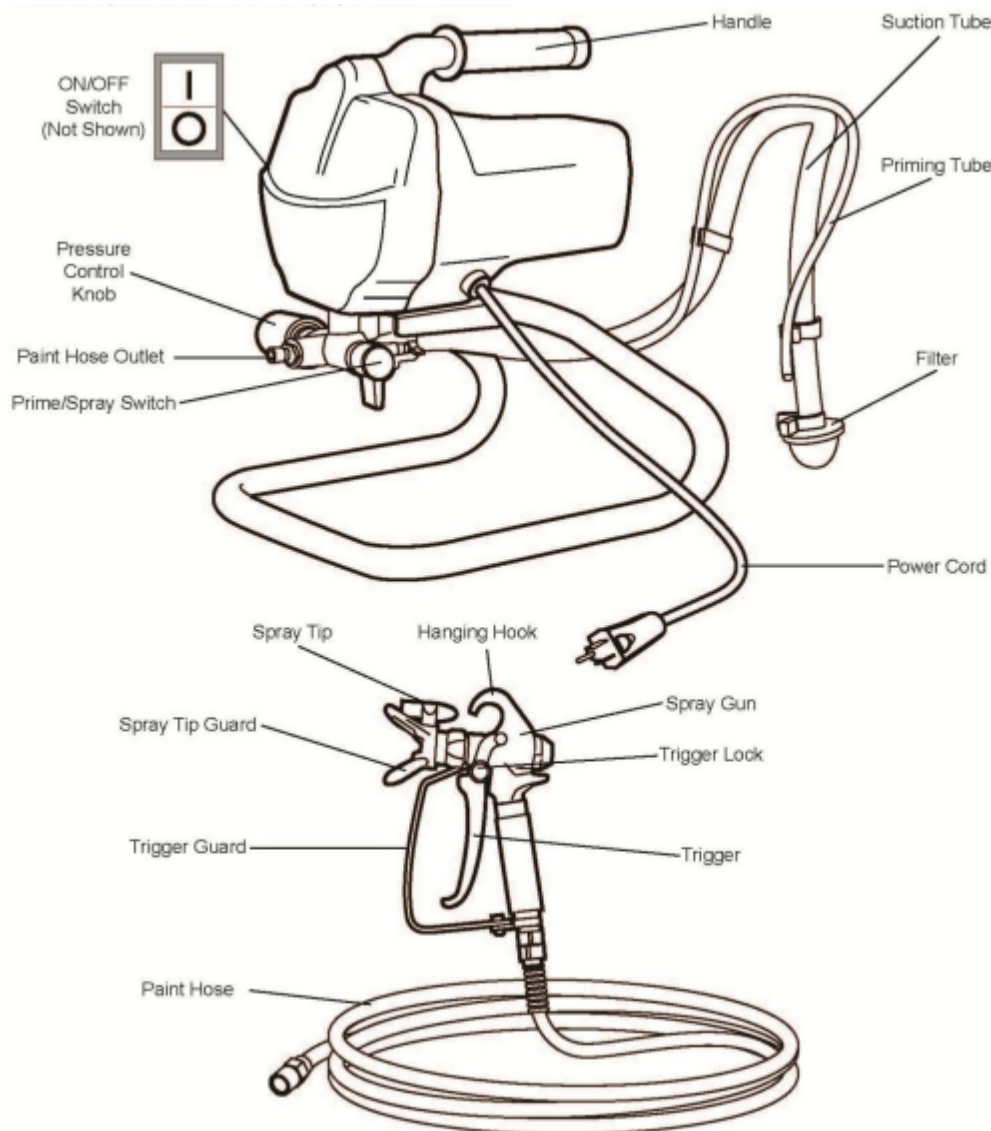
Imagine the piston pump like a "T". On the long side, the piston moves steadily up and down.

On one side there is a container with liquid to be pumped.

The inlet and outlet valves are located on the opposite sides. When the pump is started, the piston moves downwards.

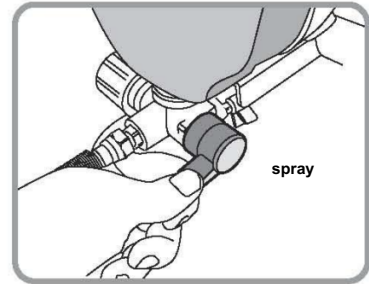
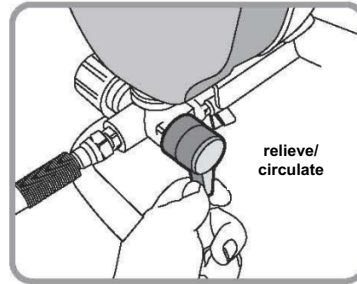
The liquid is now transferred, creating a vacuum in the tank. The vacuum opens the inlet valve and closes the outlet valve.

Consequently, the liquid is sucked in until the piston reaches the upper point again. In this way, the liquid is compressed and transported outside.



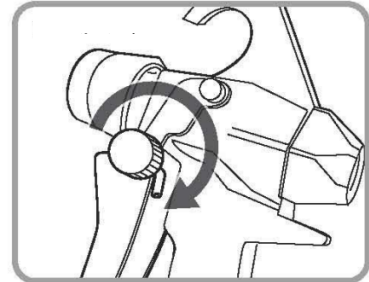
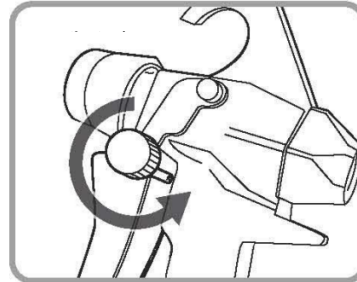
Relief valve

This valve is used to pressurize or relieve the system accordingly



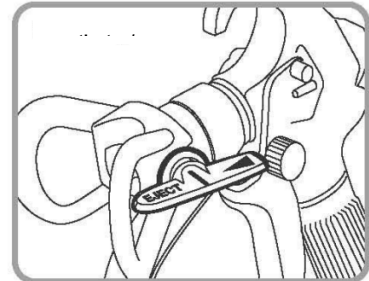
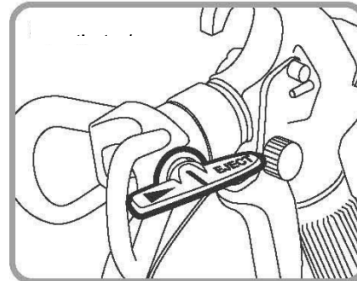
Trigger lock

This safety mechanism prevents accidental trigger release. **Always activate lock as soon as spraying is not in progress**



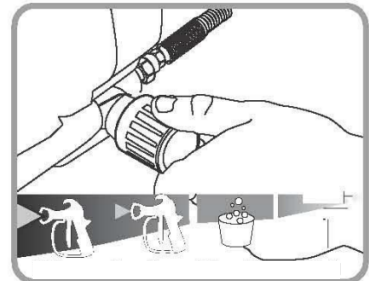
Reversible nozzle

In order to remove possible blockages more easily, the supplied nozzle is rotatable and easy to remove.



Pressure regulating valve

The required material pressure can be easily and continuously adjusted via this rotary valve



3.2. Technical Data

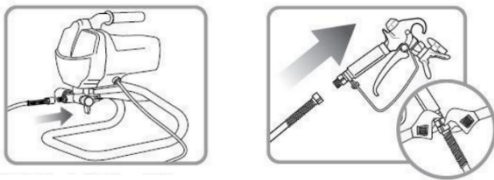
Max. flow rate	1,44l/ min
Max. operating pressure	3000PSI, 207 bar
Weight	6,5 kg
Suction system	Flexible
Technology	Piston Pump
Drive	Electric
Power requirements	AC 230V/ 50Hz
Input power	650 Watt - 750W
Rated current	2,0 – 3,1 A
Sound pressure level at operator position	<73.9dB(A)
Sound power level	90 dB(A)
Vibration level Max	0.698m/s ²
Max. particle size	2 mm
Max temp. paint	40°C
IP Class	IP23 Class B
Drawing No. Electrical Diagram	RP8622.2
Working environment temperature requirement	5-40 °C
Standard nozzle	517
Max. material hose length	7,5m
Paint outlet connector	1/4" NPS

4. Operation

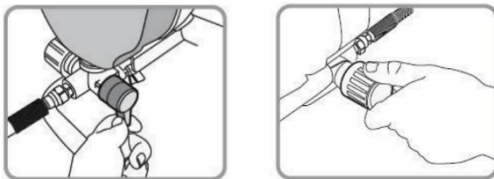
4.1. Setting up and initial start-up

It is necessary that the pump is in a horizontal position. It must be ensured that all necessary screw connections are firmly tightened. All components used at the material outlet (hoses/ pressure gauge) must be designed for the maximum pump pressure. It must be ensured that the length of the suction used allows smooth suction. Note: The pump has been functionally tested with oil or other liquids, so it is necessary to rinse it with warm soapy water before initial operation.

- Attach the supplied pressure gauge directly to the pump outlet, followed by the high pressure hose. Now connect the gun to the high-pressure hose and tighten all material-carrying connections accordingly in order to exclude leaks. Attach the supplied suction- and return hoses at the appropriate points. It is always a good idea to start up the pump with water first in order to identify any leaks at an early stage.



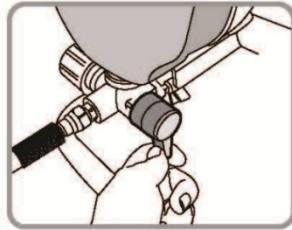
- Lock the trigger lock on the gun and now mount the nozzle in the nozzle holder provided.
- After you plug in your sprayer, it is ready for use.
- Before turning on the sprayer, first make sure that the pressure relief valve is set to 'prime' and the pressure control valve is set to 'low speed'.



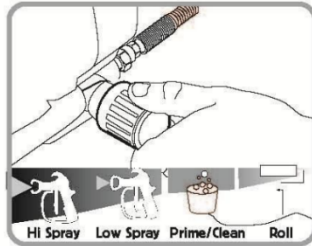
4.2. Filling with coating material



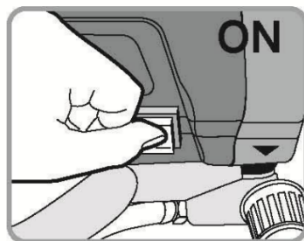
Immerse the suction system incl. return hose into your paint container.



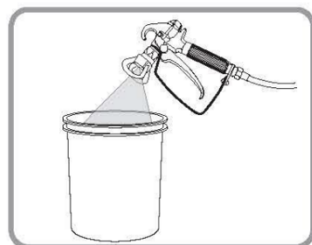
2. Set the relief valve to Prime.



3. Now turn the pressure control valve to Prime/ Clean.



4. Switch on your pump and the system will fill with the coating material to be applied. If this occurs without any problems, you should be able to detect bubbles in the bucket until the system is completely filled. If this is not the case, the inlet valve may be stuck, which can be easily loosened by pressing the inlet valve trigger on the underside of the pump.



5. To fill the hose with the coating material, set the relief valve to spray and pull the gun trigger in parallel until material comes out of the gun. When filling the system, it is advantageous to turn the nozzle 180° (cleaning position) and hold the gun in the bucket. Secure the gun as soon as the system is filled.

4.3. Processable coating materials

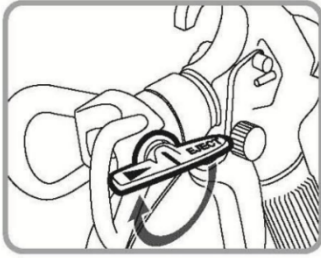
- Water- and solvent-based paints and glazes
- Latex and dispersion paints for interior use

4.4. Non- processable coating materials

- Filling compounds
- Facade paints
- Lyes
- Combustible materials such as nitro thinners

4.5. Spraying

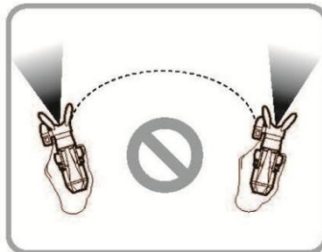
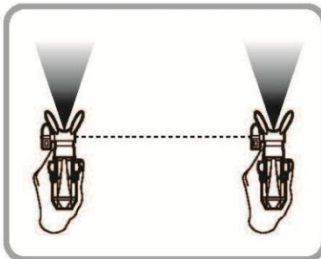
1. Secure gun and turn nozzle in spraying direction



2. Slowly increase the pressure at the pressure control valve until the desired spray pattern is achieved. This can be recognized by the fact that no more edge stripes are visible in the spray pattern.



3. Always spray 90° to the object and at a distance of 25cm.



30% overlap
recommended for each
spray path

4. If work is interrupted, secure the gun and relieve the pressure in the system via the pressure relief valve (position 'Prime').
5. If no more coating material comes out of the nozzle, either the paint container is empty or the nozzle is clogged with impurities. If this is the case, simply turn the nozzle 180° with the gun secured. Then unlock the gun and pull the trigger briefly to remove the contamination. Once the blockage is removed, secure the gun again and rotate the nozzle 180° once more. Now you can continue.

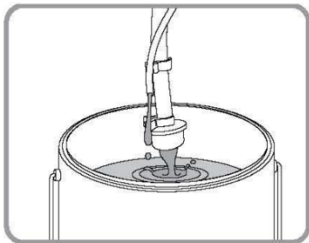
5. Cleaning

Before cleaning:

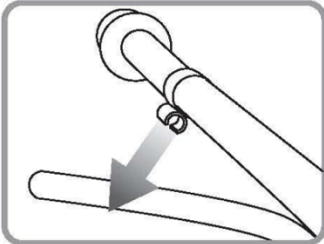
- Relieve the system via the pressure relief valve! (position 'Prime')
- Only use suitable solvents for cleaning or warm water for water-based coating materials.
- Never spray on cleaning agents with a gun.

Cleaning:

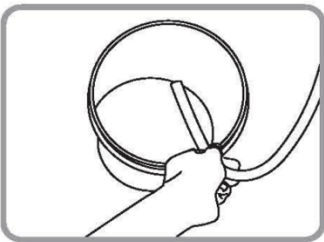
The device/system must be cleaned immediately and thoroughly after each use in order to avoid damage and to ensure proper functioning!



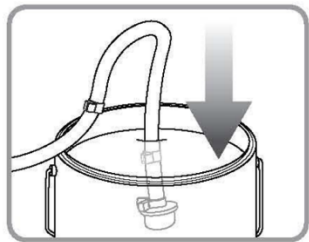
2. Relieve the pressure and remove the suction system from the



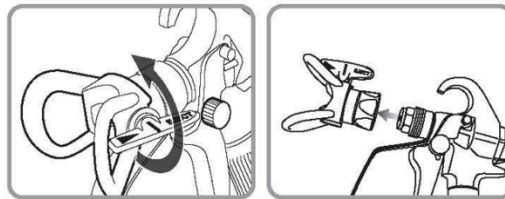
4. Disconnect the return hose from the suction system



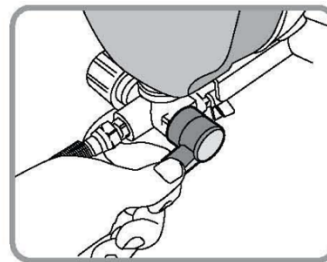
6. Hold return hose in waste container



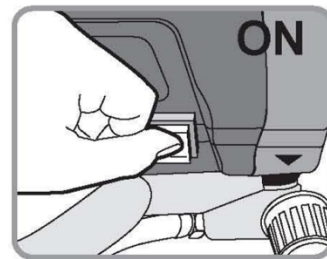
8. place suction hose in bucket with water or required cleaning agent.



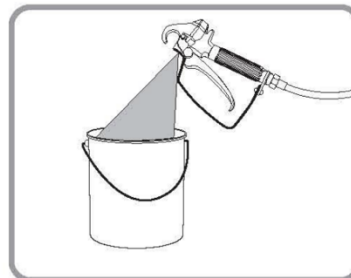
1. Remove the nozzle holder and nozzle from the gun.



3. Switch pressure relief valve to 'spray'.



5. Turn on the unit



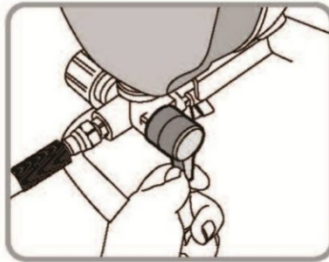
7. Spray remaining paint in the system back into the paint bucket



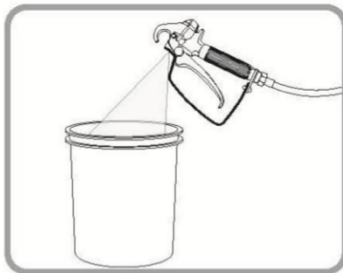
9. As soon as paint strongly diluted change to waste container



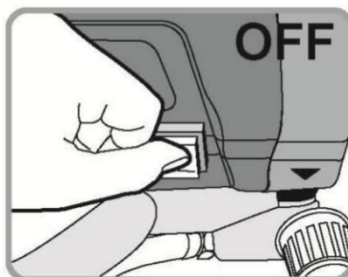
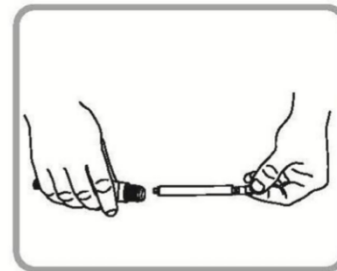
10. Remove holder and nozzle as well as filter



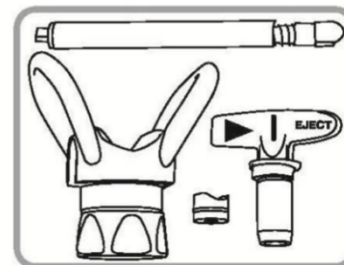
11. Switch relief valve to 'Prime'



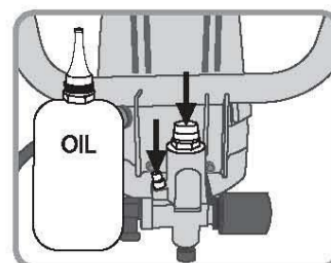
12. Weiter sprühen bis klares Wasser kommt



14. Relieve the pressure, secure the gun and switch off the unit.



13. Thoroughly clean all parts in warm soapy water or suitable detergent



15. If the unit is not used for a longer period of time, put a few drops of machine oil into the openings shown above and briefly operate the pressure control valve and the relief valve. Then let the pump run for 4 seconds and switch it off again.

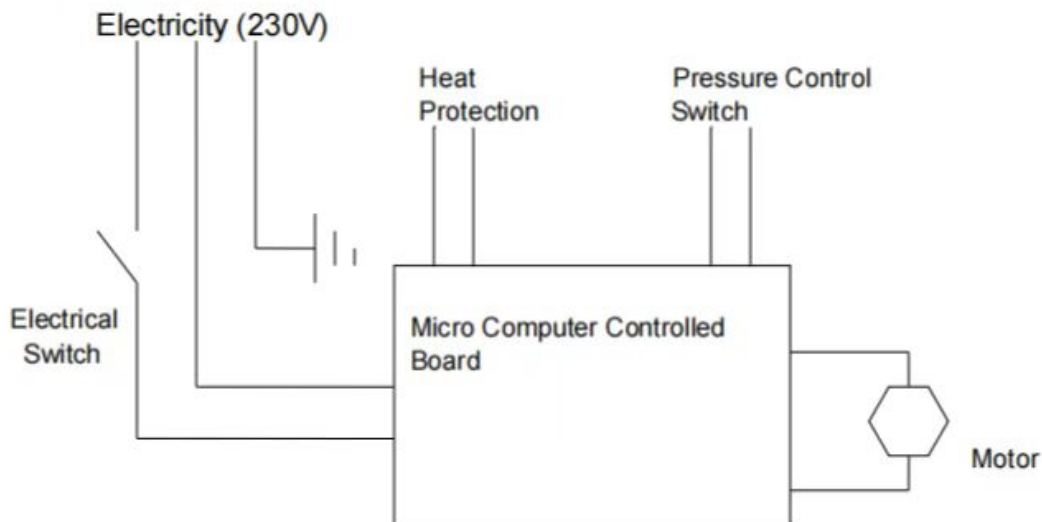
Note: Please do not let the pump run dry for more than 4 seconds, otherwise there is a risk of premature wear or damage.

6. Trouble shooting

Problem	Root cause	Solution
Motor does not run	Lack of power supply	Plug in device
	Setting pressure control valve to minimum	Slowly increase pressure by turning the pressure control valve
Pump does not suck coating material	Viscosity of the coating material too high	Dilute coting material
	Pump draws air	Check intake system and connections for leaks
	Inlet valve stuck	Press the inlet pusher valve on the underside of the pump several times
No coating material comes out of the gun despite pressure	Nozzle clogged	Turn nozzle by 180° and pull off gun. Then rotate nozzle again by 180° and continue working
	Clogged gun filter	Remove gun filter and clean or replace

If the error does not appear in the above table, please contact the Coating. Contact the service hotline.

230V Airless Sprayer Electrical Installation Drawing



28

7. Accessories and spare parts

If you are looking for accessories or need spare parts, please visit our homepage www.beschichtpunkt.de or contact our service hotline directly.

8. Product liability

If third-party accessories and spare parts are used, liability may be waived in whole or in part.

With original accessories and spare parts you have the guarantee that all safety regulations are fulfilled. For any extended warranty claims, please refer to our general terms and conditions.

We do not assume any warranty for damage caused or contributed to by the following reasons:

- unsuitable or improper use
- faulty assembly or commissioning by the purchaser or by third parties
- natural wear and tear
- incorrect handling or maintenance
- unsuitable coating materials
- substitute materials and chemical, electrochemical or electrical influences, provided that the damage is not attributable to any fault on our part
- wear and tear caused by the use of abrasive coating materials such as dispersions, glazes etc.

Components not manufactured by beschichtpunkt GmbH are subject to the manufacturer's original warranty.

The replacement of a part does not extend the period of warranty of the device.

The device must be inspected immediately upon receipt. To avoid loss of warranty, obvious defects must be reported to the supplier or to us in writing within 14 days after receipt of the device.

We reserve the right to have the warranty fulfilled by a contracting company.

The performance of this warranty is dependent on proof by invoice or delivery bill. If the examination shows that there is no claim for warranty, the repair is at the expense of the buyer.

It is clarified that this warranty claim does not represent a limitation of the legal claims or the claims contractually agreed by our general terms and conditions.

If you use our products in a country where operating instructions in the national language are required and these are not yet available from beschichtpunkt GmbH, please contact us before use.

9. Declaration of conformity

We, the device manufacturer, declare under our sole responsibility that the product in the description below complies with the relevant basic safety and health requirements. In the event of a modification to the device not agreed with us or in the event of improper use, this declaration shall lose its validity.

Manufacturer	beschichtpunkt GmbH Halle 10 Graf-von-Soden-Straße 88090 Immenstaad
Part No. P2-E17	
Applied standards and directives	
EMC directive (2014/30/EU, zuvor 2004/108/EC, former 89/336/EEC) Machinery directive (2006/42/EC, former 98/37/EC) Noise emission (2000/14/EC) EU directive 12621:2006+A1:2010 EU directive 60204-1:2018 WEEE directive (2012/19/EU, former 2002/96/EC) RoHS directive (2011/65/EU, former 2002/95/EC)	
CE	
Authorized with the compilation of technical documentation: Wolfgang Merz beschichtpunkt GmbH, Halle 10, Graf-von-Soden-Straße, 88090 Immenstaad	



18.April 2022, Wolfgang Merz
(CEO)

beschicht.

beschichtpunkt GmbH
Halle 10
Graf-von-Soden-Straße
88090 Immenstaad

www.beschicht.com

Version 1.0, 2022, Operating manual P2-E17